www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 2 / 2016

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU)	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 – 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr

ELKI-Turnen	Ausschreibung folgt	
Kinderturnen (KITU)	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US	Montag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt von

T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E
M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E
J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E
B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint jeweils mit dem Anzeiger anfangs Januar, Mai und Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Printshop Hertig, Lyss
Auflage: 1150 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil, theo.gautschi@besonet.ch
Redaktionsteam: Annina Gerber, Daniela Moy, Eric Matthey, Roland Eggimann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2016

Die Finanzierung erfolgt durch unsere Inserenten.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
Editorial		3
Turner-ABC		5
Generalversammlung	Damenriege	6
	Turnverein	7
Skitag	Damenriege	9
Skiweekend	Turnverein	10
Curling-Plausch	Damenriege	14
Schneeschuhtour	Turnverein	16
Trainingsweekend	Frauenriege	18
	Damenriege	20
Korb- & Volleyballnacht	Damenriege	22
Veloputzete	Jugend	23
Seeländisches Unihockeyturnier	Turnverein	24
Resultate aus der Jugi	Jugend	
Unihockeyturnier		26
Mooslauf		26
Jugendspieltag		28
Jahresbericht	ELKI	29
Vorschau auf die Turnfeste		31
Kettenreaktion		34
Pleiten, Pech und Pannen		38
Unnützes Sportwissen		40
Wir gratulieren herzlich...		40

„Indem der Edle ein Amt übernimmt, tut er, was er soll.
Dass er allein die Welt nicht in Ordnung bringen kann,
weiss er schon.“

Konfuzius (551 – 479 v. Chr.)
Chinesischer Philosoph

„Lesen macht vielseitig, Verhandeln geistesgegenwärtig
und Schreiben genau.“

Francis Bacon (1561 – 1626)
Englischer Schriftsteller, Philosoph und Politiker

Editorial

Neues Redaktionsteam

Liebe Leserinnen und Leser

Unser Redaktionsteam hat sich dieses Jahr neu konstituiert. Nach langjähriger Tätigkeit haben Monika Steiner und Claudia Angele, die beiden Vertreterinnen der Damenriege, beschlossen, sich aus dem Redaktionsteam zurückzuziehen. An der GV der Damenriege wurde ihrem Wunsch entsprochen, und sie wurden mit bestem Dank verabschiedet. Glücklicherweise konnten auch gleich zwei neue Vertreterinnen verpflichtet werden.

Das Redaktionsteam setzt sich somit wie folgt zusammen:

Annina Gerber: Redaktionsplanung und Leitung der Redaktionssitzung
Daniela Moy: Buchhaltung
Eric Matthey: Inserate
Roland Eggimann: Vertrieb
Theo Gautschi: Redaktion

Alle Redaktionsmitglieder schreiben natürlich auch selbst gerne ab und zu einen Artikel und sorgen dafür, dass über Wesentliches aus dem Turnbetrieb berichtet wird.

Die beiden Jüngsten im Redaktionsteam sorgen denn auch gleich dafür, dass die Turnerpost eine Frischzellenbehandlung erhält. Das „Turner-ABC“ und „Unnützes Sportwissen“ sind Rubriken, die ab sofort in jeder Ausgabe ihren festen Platz haben sollen. Weitere Neuerungen und auch ein etwas flotteres Erscheinungsbild sind für nächstes Jahr vorgesehen. Anregungen sind uns willkommen und können jederzeit formlos an das Redaktionsteam gerichtet werden.

Seit ihrer ersten Herausgabe ist die Turnerpost selbstdeckend. Die Einnahmen, welche mit den Inseraten erzielt werden, decken die Druck- und Verteilkosten. Selbstverständlich arbeitet das Redaktionsteam unentgeltlich. Reaktionen auf den einen oder anderen Artikel sind uns Lohn genug.

Ein neues Turnerjahr hat begonnen. Ein eher milder Winter ist vorbei, und die Riegen bereiten sich nun auf die Turnfestsaison vor. Das Redaktionsteam der Turnerpost freut sich, unsere Leserschaft weiterhin über das Geschehen in unseren Riegen informieren zu dürfen.

Theo Gautschi

Turner-ABC

Allrounder

Bei diesem Wettkampf geht es um Geschicklichkeit, Tempo, Präzision und Zusammenspiel. Der Allrounder wird seit vielen Jahren durch den Turnverein praktiziert und noch viel länger durch die Damenriege. Und mit Stolz dürfen wir sagen, dass der Allrounder in Busswil zur Perfektion getrieben wurde. Der Allrounder hat sich mit den Jahren stark gewandelt. Die Aufgaben wechseln mit der Zeit, und die Notenskala wird mit steigender Perfektion verschärft. Früher war der Allrounder dreiteilig. Heute besteht er noch aus zwei Aufgaben.

Für die erste Aufgabe braucht es sechs Teilnehmer. Drei davon sind Helfer. Ein Tennisball wird mittels des sogenannten Goba-Schlägers (an der Hand befestigt) von einem Spieler zum nächsten Spieler über eine grössere Distanz geschlagen. Der zweite Spieler nimmt den Ball direkt ab, auch mit dem Goba-Schläger, und spielt ihn ohne Unterbruch an den 3. Spieler weiter. Dieser fängt den Ball und wirft ihn von Hand in einen Reif. Nach diesem Wurf geht dieser Spieler an die Stelle des ersten Schlägers und das Ganze beginnt von vorn. Total können 5 Punkte pro Umgang erzielt werden. Läuft es ganz mies, kann es auch nur einen Laufpunkt geben, nämlich dann, wenn die Schläge misslingen und der Reif nicht getroffen wird.

Bei der zweiten Aufgabe geht es um vier Vierecke, einen kleinen Ball und um sechs Spieler. Der Ball wird diesmal mit dem Beachball-Schläger gespielt. Einmal eine lange Distanz quer, dann eine kurze seitlich. Die Spieler umlaufen nach dem Schlag einen oder zwei Pfosten und rennen ins nächste Feld. Jeder Schlag ergibt einen Punkt. Je schneller und präziser die Ballzuspiele erfolgen, desto mehr Punkte werden erzielt. Das Spiel hat aber auch seine Tücken: Der Ball geht irgendwo ins „Juhee“ und muss geholt werden; der Ball wird nicht getroffen; die Spieler irren ziellos im Feld umher; und wehe, der vor dir laufende Spieler ist falsch – das Risiko, dieser Person nachzulaufen ist recht gross. In einer solchen Situation hilft nur: „Das Ganze Halt! Zurück auf die Ausgangsposition und versuchen, noch möglichst viele Punkte zu holen.“

Sehen Sie die beiden Spiele vor Augen? Wenn ja: spannend, oder? Wenn nicht: an den Turnfesten in Schüpfen und Thun können Sie unsere Aktiven der Damenriege und des Turnvereins in Natura erleben.

Liebe Leserinnen und Leser: Geschwindigkeit, Präzision, Gefühl, Zusammenspiel und gemeinsam Erfolg haben – wo treffen Sie in Ihrem Alltag diese Situation an? Sicherlich erleben auch Sie oft diesen „Allrounder“ in irgendeiner Form und sind stolz, wenn Sie gemeinsam Erfolg haben.

Role Eggima

Generalversammlung der Damenriege – 22. Januar 2016

Die Mädchenriege wird 50

Die Präsidentin Daniela Blaser führte gekonnt durch die Generalversammlung. Sie durfte 62 Turnerinnen sowie Urs Gilomen (Ehrenmitglied), Christof Kissling und Gabriel Kocher vom Turnverein und Margrit Bangerter von der Burgergemeinde Busswil begrüssen.

Der Jahresbericht der Präsidentin nahm in Bildern und Worten Rückblick auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr. Beim Ausblick auf das neue Turnerjahr stehen für die Aktiven und Frauen die Seeländischen Turntage in Schüpfen und natürlich das Kantonale Turnfest in Thun im Vordergrund. Die Mädchenriege wird zusätzlich zum Jugendturntag in Schüpfen auch noch am Kantonalen Jugendturntag in Thun starten. Etliche weitere Wettkämpfe wie der Jugendspieltag stehen ebenfalls auf dem Programm.

Erfreulicherweise konnten drei neue Turnerinnen aufgenommen werden. Es sind dies Kristina Birkenmaier und Lia Dreyer aus der Mädchenriege sowie Esther Eberhard. Dem standen leider auch sechs Austritte gegenüber. Der Verein zählt nun 82 Mitglieder sowie 68 Jungturnerinnen im Alter von 5 – 15 Jahren.

Trotz Erhöhung der Verbandsabgaben müssen die Mitgliederbeiträge nicht erhöht werden.

Im Vorstand gab es eine grosse Änderung. Julia Walser übernimmt das Amt der TK-Jugendpräsidentin von Barbara Gautschi, die sich nun nach über 20-jähriger Tätigkeit als Leiterin und als TK-Präsidentin von der Jugendarbeit zurückzieht. Sie wurde für ihre Verdienste für die Mädchenriege gebührend geehrt.

In den TK‘s gab es keine Änderungen, alle Ämter sind besetzt. Auch im Vorstand sind keine Vakanzen zu verzeichnen. Im Team der Turnerpost sind neu Daniela Moy und Annina Gerber vertreten.

Die Mädchenriege feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wird die Damenriege zusammen mit dem Turnverein den Seeländischen Jugendspieltag 2017 in Busswil durchführen.

Dreiundzwanzig Turnerinnen erhielten die Fleissauszeichnung, und folgende sieben Turnerinnen wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Tiziana Hämmerli (10), Mariann Gfeller und Ruth Zimmermann (15), Daniela Küffer (20), Lotti Gnägi (35), Beatrice Schär (45) und Lorly Blaser für 55 Jahre.

Barbara Gautschi

Generalversammlung des Turnvereins – 29. Januar 2016

Erstmals wird eine Frau Ehrenmitglied des Turnvereins

Präsident Christof Kissling konnte 39 anwesende Mitglieder, die abtretende Nachwuchsverantwortliche Barbara Gautschi, die beiden Vertreterinnen der Damenriege Daniela Blaser und Mägi Stettler sowie Martin Eggli als Vertreter der Burgergemeinde Busswil im Hotel Rössli begrüssen.

Der Jahresbericht des Präsidenten, unterstützt mit Fotos, ermöglichte einen farbigen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2015.

In finanzieller Hinsicht erfolgreich waren ebenfalls die traditionellen Unterhaltungsabende mit einer Neuerung. Am Sonntag wurde ein Menü serviert und mit dem Programm wurde früher begonnen. Auch die Auflösung der Turnfest-Rückstellungen aus dem Gewinn vom Seeländischen-Turnfest 2012 hatte einen positiven Effekt auf die Jahresrechnung.

Die Vorstandswahlen bringen nur geringfügige Änderungen mit sich. Für den ausscheidenden Beisitzer Michael Wyss kann Nicola Walser gewonnen werden. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung, dafür bedankt sich die Versammlung mit grossem Applaus. Bestätigt wird auch erneut Stefan Aegerter als Rechnungsrevisor. Erfreulicherweise stellt sich auch Kurt Krieg nochmals für das Amt als Männerriegenleiter zur Verfügung.

Turnerisch steht im 2016 das Kantonalturnfest Thun im Vordergrund. Das Seeländische Turnfest in Schüpfen darf selbstverständlich auch nicht fehlen.

Im Budget 2016 erscheint kein speziell grosser Posten, doch zeigt dieses einen Verlust, da nur die Einnahmen aus den Unterhaltungsabenden und die Mitgliederbeiträge den Ausgaben für den Turnbetrieb gegenüber stehen.

Insgesamt 20 Turnerinnen und Turner (TV-Aktive 11, TV-Männer 4, Männerriege 5) haben sich mit fleissigem Turntraining das überaus begehrte Fleisskreuz oder den Becher gesichert.

Der Vorstand hatte die Ehre, der Versammlung Barbara Gautschi zum Ehrenmitglied vorzuschlagen. Barbara wurde in der Laudatio, vorgetragen durch Christof Kissling, für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr grosses Engagement für die Jugi geehrt. Als Zeichen der Anerkennung und Erinnerung für diese Ehre überreichte Christof Kissling die traditionelle TV-Wappenscheibe mit buntem Blumenstrauss an das neue und sichtlich gerührte Ehrenmitglied.

Barbara, herzlich willkommen als 21. Mitglied im Club der "Weisen" und als erste Frau im Reich der Männer.

Martin Eggli überreichte dem Turnverein im Namen der Busswiler Burgergemeinde wiederum einen schönen Batzen, zweckgebunden für die wertvolle Jugendarbeit, welche die Turnerfamilie in der Öffentlichkeit leistet.

Alle Jahre wieder durfte unser Barde Paul Aebersold das traditionellen Berner Volkslied „Trueberbueb“ anstimmen, und so fand die Generalversammlung ihren gewohnten Abschluss.

Herbert Schmid

Skitag Damenriege Busswil – 24. Januar 2016

Am Sonntag nach unserer GV war es wieder soweit: ein Teil der Damenriege machte sich auf den Weg in die Lenk – dänk! Als wir in Busswil den Car bestiegen, waren wir doch ein wenig skeptisch, denn ein paar Erinnerungen an die eher weniger tolle Carfahrt vom Vorjahr kamen auf. Die Unsicherheit verstärkte sich, als es bereits beim Losfahren „kroset het“. War das ein Stein? Oder doch nur ein Schneehaufen? Wir haben’s nie erfahren, aber dass man in Büren die Holzbrücke nicht mit einem Car passieren kann, konnten wir zum Glück noch rechtzeitig melden. Der Rest der Fahrt verlief dann aber tiptop und ohne weitere Zwischenfälle, das will auch noch gesagt sein ;-)

Um die lange Carfahrt (3,5h über Solothurn, Alchenflüh, Wankdorf, Lenk) zu überbrücken, hatte jede etwas zum Frühstück beigetragen, so dass wir einen richtigen Brunch veranstalten konnten. Gestärkt und motiviert durch das wunderbare Wetter machten wir die Pisten unsicher.

Zu einem Skitag gehört natürlich auch ein Gruppenfoto, aber irgendwie wollte uns einfach niemand fotografieren, egal, wie sehr wir auf uns aufmerksam machten (und so „strub" sind wir ja nun auch wieder nicht). Erst als wir einen Skifahrer fast von den Skiern holten, kamen wir zu unserem Foto.

Am Mittag suchten wir die berühmt berüchtigte Lucky Luke Bar auf, wo wir wieder das Separé reserviert hatten. Doch bei Lucky Luke nimmt man es nicht so genau mit den Damenriegen, schon gar nicht, wenn beide aus dem Seeland kommen. So konnten wir unser Separé erst für's Dessert beziehen, was aber auch kein Problem war. Eigentlich wollten wir am Nachmittag noch ein bisschen Ski fahren, doch es kam Rollbrett um Rollbrett, und plötzlich war schon Zeit, zurück zum Car zu gehen. Aber die Lucky Luke Bar verlässt man nicht einfach so. Wenn nicht mindestens ein BH zurück bleibt, ist man im nächsten Jahr nicht mehr ganz so willkommen. Danke an die anonyme Spenderin, welche noch vor neugierigen Blicken durchs Fenster geschützt werden musste, denn das Schliessen der Tür half diesbezüglich nicht viel ;-)

Die Rückfahrt nahm auch wieder über 3h in Anspruch, aber wir hatten zum Glück noch genügend Verpflegung, damit das allgemeine Wohlbefinden gesichert war. Es war auch dieses Jahr wieder ein wunderbarer, lustiger Skitag. Danke, Meli, für die Organisation!

Käthi Stettler

Skiweekend auf der Elsigenalp – 6.+7. Februar 2016

Wieder einmal war es soweit, denn das erste Wochenende im Februar gehört seit Jahren den Schneebegeisterten. So fanden sich 16 Ski- und Snowboardfahreinnen und –fahrer beim Schulhaus ein, um auf die Metsch zu fahren. Ausnahmslos lösten alle eine Zweitageskarte, auch wenn die Wetteraussichten für Sonntag nicht gerade vielversprechend waren. Am Samstag hiess darum die Devise: „Vom schönen Wetter profitieren!" Das Einfahren erfolgte wie üblich auf der Metschseite, bis es dann gegen Mittag Zeit war, auf die Elsigenalp hinüber zu wechseln. Bei diesem Wechsel ging es, wie alle Jahre, darum, dass ihn alle mitkriegen, so dass der Verein zusammen bleibt. Doch auch dieses Jahr klappte es nicht so ganz mit der Information, und so fuhren ein paar ältere Turner halt für sich alleine. Doch auch sie waren zwischendurch bei Housi anzutreffen, um die obligate Käseschnitte zu verspeisen.

Zeitig wechselten aber wieder alle zurück auf die Metschseite, denn wer zu spät dran ist, riskiert, dass er zu Fuss aufsteigen muss, um zurückzukehren, und dann wird es sicher mühsam sein, noch zum Iglu beim Metschstand zum Aprésski einzutreffen. Wie üblich ging dort die Post ab, wobei die Busswiler jeweils kräftig mitmischen.

Dieses Jahr hatte es wieder einmal eine neue Pächterin im Berghaus Höechst, wo wir nun schon seit 1994 untergebracht waren. Doch unsere Befürchtungen verflüchtigten sich schnell, da wir nicht schon früh zum Abendessen erscheinen mussten. So konnten wir bis zum Einnachten beim Apéro bleiben, mussten dann aber, wie auch schon, im Finstern die Piste hinunterfahren. Nachdem wir die letzten Jahre immer Fondue zum Nachtessen hatten, war es diesmal Racelette. Einfach grandios, kann ich nur sagen, wirklich genug für alle, und dies ohne Aufpreis. Am Sonntag war dann das Wetter am Vormittag noch gut, wurde dann aber unbeständig, sodass wir länger als üblich in Housis Stübli weilten. Und so ging ein weiteres Skiweekend zu Ende. Für nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder vorangemeldet.

Theo Gautschi

Curling-Plausch – 19. Februar 2016

Bereits zum vierten Mal traf sich die Damenriege ausserhalb des gewohnten Umfeldes – in der Curlinghalle in Lyss. Schnell wurden die 16 Turnerinnen in zwei Gruppen aufgeteilt, und nach einer kurzen Einführung der beiden Instruktoren glitten schon die ersten Curlingsteine übers Eis.

In den folgenden Stunden wurden Steine gespielt (mal zu kurz, mal zu lang ☺), Taktiken überlegt, gebäselet und darüber gefachsimpelt, wie nun der nächste Stein gespielt werden sollte. Die Umsetzung erwies sich jedoch als ziemlich anspruchsvoll. Den Eindruck, welchen man von den Profis an den Wettkämpfen erhält, täuscht gewaltig, braucht es doch bei diesem Sport viel Fingerspitzengefühl, Koordination und für uns Amateure auch eine gute Portion Glück, dass der Stein dort zu liegen kommt, wo man ihn sich hin wünscht.

Nachdem wir mit viel Elan alle Spiele beendet hatten, wärmten wir uns anschliessend bei einem warmen Getränk in der Vereinsbuvette auf. Dort wurden nochmals die gelungenen Aktionen besprochen und die etwas weniger geglückten Steine analysiert.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr an unserer Curlingkarriere feilen könnten! ;-)

Annina Gerber

Schneeschuhtour Grenchenberg – 26. Februar 2016

Erst eine Ausnahme macht eine Regel so richtig zur Regel! In der Regel findet die bereits zur Tradition gewordene Schneeschuhtour im Gebiet “Les Prés-d’Orvin“ statt. Zur Ausnahme trafen sich an diesem Freitagabend 11 furchtlose Turner und eine noch furchtlosere Turnerin im Schulhaus, um weitab vom Weltgeschehen in die Grenchenberge aufzubrechen. Organisiert von Marcel Blaser und durchgeführt unter dem Patronat von Heiniger Sport Lyss, wurden wir mit einem Kleinbus abgeholt. Die Fahrt vom grünen Busswil hinauf in den verschneiten Jura ging bis zum Parkplatz “Wäsmeli“ unterhalb des Grenchenbergs, wo wir uns sofort mit Schneeschuhen und Stirnlampen ausrüsteten. Und schon stapfte die Turnerschar, unter der kundigen Führung unseres Fremdenführers Dänu (Daniel Joder), durch die tiefverschneiten Wälder. Schon der erste Aufstieg verlangte einiges ab und war abenteuerlich sowie technisch anspruchsvoll.

Ich fühlte mich zu diesem Zeitpunkt frei, vereint mit der Natur und um Jahre zurückversetzt – vielleicht um 250 Jahre zurück, als es in diesem Gebiet noch Bären gab? Ein etwas schauerlicher Gedanke, aber ich war ja zum Glück nicht alleine unterwegs, gemeinsam und doch jeder für sich in seinem Tempo, genossen und meisterten wir dann auch den happigen Aufstieg entlang eines Skilifts. Dänu kannte das Gebiet wie seine Westentasche und zeigte uns unter anderem eine ausgediente Sprungschanze, welche zu Trainingszwecken von tollkühnen Skifliegern aus dem Seeland benutzt worden war. Es war eine Zeit, als Base-Jumping, Skydiving und Wingsuit noch nicht erfunden waren und man(n) kein Redbull brauchte, um Adrenalin und Flügel zu kriegen. Im Gebiet der “Wandflue“ konnten wir den beeindruckenden Ausblick auf die Lichter von Solothurn unter dem glasklaren Sternenhimmel bestaunen. Nur der Mond liess sich immer noch nicht blicken. Hatte Marcel diesmal zu viel versprochen?

Nach fast 2½ Stunden erreichten wir schliesslich das Restaurant “Unterer Grenchenberg“, wo wir nun wieder traditionsgemäss die Tour mit einem Fondue ausklingen liessen. Die Wirtin und die souverän auftretende Bedienung hatten offensichtlich nicht mit derart muskelbepackten Vorzeigeathleten gerechnet; so brauchte es von unserer Seite einige Überzeugungskraft, bis wir unsere Tische platzgerecht umbauen durften. Die Zeit verging bei Speis und Trank wie im Flug, vielleicht auch, weil Beat uns den aktuellen Playoff- und Playout-Modus der Eishockeymeisterschaft überaus geduldig und kompetent erklärte.

Zufrieden und wohlgenährt verliessen wir die warme Gaststube, um mit den nochmals angeschnallten Schneeschuhen querschneefeldein über Stacheldrähte und geheimnisvolle Pfade wieder zu unserem Kleinbus zu gelangen. Hierbei wurden wir dann doch noch lichttechnisch vom Mond unterstützt.

Mäse, ich danke dir herzlich für die Organisation dieser abenteuerlichen, einmalig schönen Schneeschuhtour und ich freue mich schon auf die Fortsetzung der Tradition – oder der Ausnahme.

Martin Hamann

Trainingsweekend – 27.+28. Februar 2016

Trainings-Samstag der Frauenriege

Mit viel Engagement und Motivation bereiteten wir uns auf unsere bevorstehenden Turnfeste vor. Nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch viel Kraft und Ausdauer sind für die Fachteste Fit+Fun gefragt. Zwei neue Tests, Unihockey und 8er-Ball, strapazierten doch ein wenig unsere Hirnzellen (diagonal, grad, diagonal, grad…). Grosse Konzentration und Balance waren beim Sypoba gefragt. Bei einem vielseitigen Sportprogramm taten wir doch einiges für unsere Fitness! Um doch noch vom prächtigen Wetter zu profitieren, walkten wir nach Büetigen, wo es bei Mancini`s ein wunderbares Apéro zu geniessen gab. Ein riesengrosses MERCI für eure Gastfreundschaft, es war einfach köstlich ;-)

Wie heisst es so schön? Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen! Nach diesem Motto machten wir uns auf den Weg ins „Srignags“ nach Derendingen, wo wir mit einem indischen Buffett verwöhnt wurden. Auf dem Heimweg mit Zwischenstopp in Solothurn genehmigten wir uns einen Schlummer-Drink und liessen unsere Erlebnisse Revue passieren.

Liebe Frauen, ein grosses DANKESCHÖN für euren Einsatz – so macht Turnen Spass!!!

Claudia Angele

Trainings-Weekend der Damenriege

Wir trafen uns um 06:45 Uhr an einem Samstagmorgen. Unser Leiterteam war sich scheinbar sicher, dass Morgenstund Gold im Mund hat. Schaute man in die übernächtigten Gesichter der Turnerinnen, geriet diese Annahme leicht ins Wanken. Aller Müdigkeit zum Trotz führte uns unser Weg nach Saanen ins schöne Berner Oberland.

Am Ort des Geschehens angekommen, schmissen wir uns umgehend in die Trainingssachen, schnürten die Hallenschuhe und gingen nochmals für kleine Prinzessinnen. Der Stundenplan war straff und gefüllt mit Lektionen zu unseren Turnfestdisziplinen. Am Fachtest wurde gefeilt wie wild, frei nach dem Motto: „Don`t touch the Malstab!“ Es flogen vor lauter Elan auch schon mal Gobabretter anstelle der Tennisbälle durch die Luft.

Ein Programmpunkt war sicher die neue Kleinfeldgymnastik! Die Turnerinnen waren gespannt, was sie erwartet, und die Leiterinnen waren gespannt, ob ihre Formationen auch wirklich funktionierten. Bereits nach den ersten acht Zeiten war allen klar, dass wir am Sonntag diese Übung ausführen werden und uns wünschen werden, eine bessere Bauchmuskulatur zu haben. Der Spielverderber hiess „Table Top“. Die Übung wird erträglicher, wenn man bedenkt, dass man im Sommer dann wenigstens bereit ist für die Badi =)

Nachdem die Koordination bei der Gym auf die Probe gestellt wurde, musste im Pendeltraining jetzt auch noch die Kondition dran glauben. Im Hinterkopf: „Schnell sein am Turnfest“ und „Badi, Badi, Badi“! Es war aber eine nette Abwechslung, nach der ganzen Kopfarbeit einfach die Sau rauszulassen!

Die Sau war draussen, die Luft ebenfalls. Das ist normalerweise ein untrügliches Zeichen für das Zmittag, so aber nicht im Berner Oberland. Da musst du vor dem Essen noch deine Turnhalle gegen zweieinhalb hübsche Tschechen mit 20 Kiddies im Schlepptau verteidigen! Tschechen 0, Damenriege Busswil 1!

Beim Lunch wurde erstaunlicherweise ausgiebig politisiert.Ja, richtig gelesen, politisiert! Die nationalen Abstimmungen gaben zu reden. Aber jetzt zurück zum Sport. Der Nachmittag verlief ähnlich anstrengend wie der Morgen. Es waren jedenfalls alle froh um eine heisse Dusche am Abend.

Wir residierten in der Jugendherberge in Saanen. Die Kajüten waren bezogen, die Beine kurz gestreckt und die (in gepflegter Schweizer Manier) Adiletten montiert. Ab zur Raubtierfütterung! Noch während des Trainings diskutierten wir über die möglichen Znachtmenüs. Zur Debatte standen Riz Casimir, Fitnessteller mit Dreierlei Tofu (eher scherzhaft gemeint) und SchniPo. Keiner der Wünsche ging in Erfüllung, es gab Sportlerteigwaren! Nicht weniger lecker als die imaginären Menüvorschläge. Träge vom vielen Essen wurden wir von Mare und Mägi etwas unterhalten. Ein eigenwilliges Quiz und ein äusserst amüsantes Fischli-Jagis – they love to entertain us! Im Dorfpub entertainten wir uns dann noch selbst und begossen unsere Trainingsleistung. Es leben die Weibergespräche!

„Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein. Die Nacht blieb dir verborgen, doch du musst nicht traurig sein."

Traurig waren wir nicht, doch deutlich schmerzverzehrt! Der Muskelkater hatte uns heimgesucht! Die Leiterinnen hatten nur bedingt Mitleid mit uns, frei nach dem Motto: „Gleiches mit gleichem bekämpfen!" Und so verbrachten wir einen intensiven Sonntag in der Turnhalle. Es sollten am Montag noch alle etwas vom Trainingsweekend haben! Ich wage zu behaupten, dass dies auch der Fall war.

Wir verbrachten in Saanen ein super Wochenende, wir turnten, bis die Sohlen glühten. An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Leiterinnen, die uns mit ihren Lektionen gefordert haben. Es war wie gewohnt ein intensives, lehrreiches und amüsantes Wochenende. Merci viu mau für öie Iisatz! Mir si daa!

Julia Walser

Korb- und Volleyballnacht – 12. März 2016

Endlich ist es so weit! In vielen Kalendern steht am 12. März wieder Korb- und Volleyball-Nacht Busswil. Es haben sich zahlreiche Spielerinnen und Spieler angemeldet für die diesjährige KVN.

Auf der Empore melden sich die Teams an, zahlen die Startgelder, und kurze Zeit später geht es schon los. Die ersten Teams wärmen sich in den Turnhallen und Gängen auf, andere gönnen sich erst einmal eine Portion leckere Spaghettis. Auch beim grossen Dessertbuffet kann man richtig zuschlagen. Einige Teams haben sich extra für diesen Anlass T-Shirts drucken lassen, andere haben sich kunterbunt angezogen oder die Outfits auf einander angepasst. Melanie knipst fleissig von jedem Team, teilweise sehen sie wirklich sehr lustig aus, ein Gruppenfoto. Die Fotos findet ihr auf unserer Homepage unter www.damenriegebusswil.ch

In der unteren Turnhalle wird Korbball gespielt und geschwitzt, während dem es in der oberen Turnhalle ein bisschen entspannter im Volleyball vor sich geht. Die Teams werden oben und unten von Zuschauern angefeuert. Die Stimmung ist einfach super! Dieses Jahr haben sich 20 Mannschaften angemeldet. Einige haben schon im Voraus zusammen trainiert und erhoffen sich einen der ersten drei Plätze, andere hingegen vertrauen einfach dem Glück. Tiziana und Kristina laufen mit dem alljährigen Schraubenspiel die ganze Nacht in der Mehrzweckhalle hin und her. Eine Schraube für 1.--. Wer einen Punkt trifft, gewinnt! Die Preise sind wie jedes Jahr toll. In den Pausen wird an der Bar viel getrunken, und es hat sicher für jeden Spieler und jede Spielerin etwas dabei.

Der Höhepunkt des Abends ist das Finalspiel. Viele Zuschauer und Spieler feuern die zwei Mannschaften an. Gewonnen hat den spannenden Match das Team „Houdrnäbä“. Herzlichen Glückwunsch! Bald nach dem Finalspiel findet schon die Rangverkündigung statt. Zum Glück, denn viele sind müde und erschöpft. Auch dieses Jahr hat es für jede Mannschaft vom letzten bis zum ersten Platz etwas Tolles dabei.

Danke, dass ihr alle gekommen seid, sowie für euren tollen Einsatz. Hoffentlich bis zur nächsten KVN!

Salome Vogel

Veloputzete – 2. April 2016

Die Veloputzete wurde nun bereits zum 9. Mal durchgeführt. Motivierte und putzfreudige, Jugikinder versammelten sich mit Zahnbürsten und Lappen auf dem Schulhausplatz. Vor allem am Morgen wurden fleissig Velos geputzt. Während die Fahrräder auf Vordermann gebracht wurden, konnten sich die Inhaber mit Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen die Wartezeit versüssen. Herzlichen Dank allen Bäckerinnen und Bäckern, welche etwas zum Buffet beigesteuert haben. Für die Jugikinder war das Putzen ganz schön anstrengend, wurde doch das Resultat jeweils mit Argusaugen auf eventuellen Restschmutz geprüft. Der Erlös wird vollumfänglich der Jugi Busswil zu Gute kommen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die ihr Fahrrad zum Putzen vorbeigebracht haben, und freuen uns auf das nächste Jahr.

Annina Gerber

Seeländisches Unihockeyturnier Bözingen – 19. März 2016

Never change a winning team!

Unter diesem Motto sollte das Ziel Titelverteidigung am diesjährigen Unihockeyturnier erreicht werden. Gerade rechtzeitig stiess der junge Rekrut F. W. zum Team, und nicht zuletzt dank ihm gewannen wir dann auch das erste schwierige Spiel gegen Kallnach. Auch gegen das Team Erlach wurde wieder einmal ein Sieg eingefahren. Diese spielten mangels Anmeldungen in der Kategorie Open bei uns mit. Die Punkte nahmen wir aber trotzdem mit. Danach traf auch noch der zweite Rekrut P.B. ein. Dieser hatte nicht etwa Mist gebaut, sondern einfach einen deutlich längeren Heimweg als F.W.

Nach drei weiteren sehr guten Spielen standen wir als Gruppensieger fest und konnten so im Halbfinal gegen den Zweitplatzierten der anderen Gruppe antreten. TV Rapperswil nannte sich die Truppe, die sich gegen uns durchsetzen wollte, jedoch die Rechnung ohne unseren bravurösen Torhüter K.M. machte. Wir zogen ins Finale ein! Noch ein Sieg zur Titelverteidigung! Aber daraus wurde leider nichts. Grossaffoltern II erwies sich für uns an diesem Samstag als zu stark. Den Wanderpokal mussten wir somit abgeben, erhielten aber dafür ein schönes Oster-Zvieri-Plättli. Dieses wurde (abgesehen von der 1-Kilo-Salami) gleich draussen an der Sonne zusammen mit ein paar Bierlein verzehrt. So erlebten wir doch noch einen sehr versöhnlichen Abschluss in Bözingen und freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr.

Florian Gautschi

Resultate aus der Jugi – Auszug aus den Ranglisten

Unihockeyturnier in Ins – 12.+13. März 2016

Wie in den Jahren zuvor nahm auch die Jugi Busswil wieder an diesem Turnier teil. Es konnten vier Teams zusammengestellt werden. Am erfolgreichsten waren die Jüngsten in der Kategorie E. Sie qualifizierten sich für die Viertel- und Halbfinals und erzielten den 3. Rang. Herzliche Gratulation!

Mooslauf in Brüttelen – 24. April 2016

Kat. E: Mädchen Jg. 2009 u. jg.	10. Rang	Eberhard Alicia
Kat. D: Mädchen Jg. 2007-08	**2. Rang**	**Maurer Sarah-Lia**
	10. Rang	Bösiger Lynn
Kat. C: Mädchen Jg. 2005-06	4. Rang	Probst Yara
Kat. E: Knaben Jg. 2009 u. jg.	4. Rang	Maurer Nico
Kat. C: Knaben Jg. 2005-06	**1. Rang**	**Maurer Damian**
	3. Rang	**Rollinet Pascal**
	9. Rang	Bösiger Gian
Kat. B: Knaben Jg. 2003-04	**3. Rang**	**Probst Yannik**
	8. Rang	Rollinet Michel

Jugendspieltag in Nidau – 30. April 2016

Bereits um 07:45 Uhr besammelte sich die Jugi Busswil beim Schulhaus, und nach dem Aufteilen der Kinder in die verschiedenen Autos fuhren wir gemeinsam nach Nidau.

Nach einem kurzen Aufwärmen starteten wir umgehend in den Wettkampf. Auf allen Spielfeldern wurde um jeden einzelnen Ball gekämpft – manchmal mehr, manchmal etwas weniger erfolgreich. Es war schön mitanzusehen, dass alle Kinder sehr motiviert waren und stets ihr Bestes aus sich herausholten! Auch das Wetter spielte mit, nur bei der Rangverkündigung fielen einige Tropfen. Zwischen den Spielen stärkten sich die Kinder mit Sandwiches, etwas Gesundem oder einem Softeis ☺

Zum Schluss konnten wir zwei Silbermedaillen bejubeln! Ihr habt das alle super gemacht!

Vielen Dank an alle Eltern, welche als Betreuer, Fahrer und Supporter im Einsatz standen!

Ich freue mich bereits auf nächstes Jahr, in welchem der Jugispieltag in Busswil stattfinden wird!

Annina Gerber

Jahresbericht ELKI – Saison 2015/16

Nach unserer obligaten Sommerpause starteten wir am 4. September in die Elki Saison. Mit einer Gruppe von neun Päärli lernten wir uns mit Spielen und bei einer Stafette kennen. Bereits in der zweiten Turnstunde stellten wir unser UHA-Programm vor und übten schon fleissig, damit sich unser Auftritt sehen lassen konnte. Alle ELKI-Paare meldeten sich für die Auftritte am UHA an. Das freute uns sehr. Unser Thema „Pippi Langstrumpf" fand grossen Anklang. Alle waren voll Eifer und auch mit Lampenfieber dabei und wurden dafür mit vielen Komplimenten belohnt. Herzlichen Dank, das habt ihr toll gemacht ☺☺☺

Nach den UHAs konnten wir nun richtig turnen und all unsere Klein- und Grossgeräte und auch unser ganzes Material, das wir so zu Hause fanden, ausprobieren. Wir übten uns im Klettern, Balancieren, Purzeln, Rollen, Zeitungfalten und Piratenschatzsuchen, wir besuchten den Zirkus Elkilino, machten eine Planetenreise und fanden sogar den Samichlaus mit seinem Schmutzli im Wald. An dieser Stelle danken wir unserem Samichlaus und Schmutzli ganz herzlich. Wir hoffen, euch auch dieses Jahr wieder zu treffen ☺

Nach den Weihnachtsferien durften wir ein neues Päärli willkommen heissen. Nun ging es frisch ans Werk, wollten wir doch wieder fit werden. Auch die Eltern turnten fleissig mit und spürten ein paar Mal ihre Muskeln oder wo man noch welche hat ☺

Mit Gymnastik für die Eltern, beim Feuerwehreinsatz, an der Fasnacht, als Schneekönige/innen, mit Ballkunststücken und wilden Fangspielen waren bald alle wieder fit. Eine schöne Turnsaison ist damit schon wieder vorbei ☺

Vielen Dank euch allen! Wir freuen uns auf nächstes Jahr. Wir starten im September und hoffen auf viele Anmeldungen.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer, bleibt fit und gesund.

♡-liche Grüsse

Ursi Eggli und Steffi Siegenthaler

Vorschau auf die Turnfeste

http://www.stf2016.ch

Seeländische Jugitage

Samstag, 4. Juni

Jugi Busswil

ab 11:00 Uhr **Einzelwettkämpfe Leichtathletik**

Sonntag, 5. Juni

Jugi Busswil	**Vereinswettkampf Jugend 3-teilig**
07:30 Uhr	Pendelstafette
08:30 Uhr	Zielwurf / Spieltest Allround
10:15 Uhr	Weitsprung / Medizinballstossen / Sektorensprung

Seelandstafette / Schauturnen / Rangverkündigung

Seeländisches Turnfest

Freitag, 10. Juni

TV Aktive / Damenriege

ab 14:30 Uhr **Einzelwettkämpfe Leichtathletik**

Samstag, 11. Juni

TV Männer	**3-teiliger Wettkampf**	**Frauen/Männer**
08:30 Uhr	FF2: Unihockey / 8er-Ball	
09:40 Uhr	FF3: Moosgummiring / Intercross	
10:50 Uhr	Kugelstossen / Schleuderball	

Männerriege	**3-teiliger Wettkampf**	**Senioren/Seniorinnen**
08:40 Uhr	FF3: Moosgummiring / Intercross	
09:50 Uhr	FF1: Fuss-Ball-Korb / Ball-Kreuz	
11:10 Uhr	FF2: Unihockey / 8er-Ball	

Frauenriege	**3-teiliger Wettkampf**	**Frauen/Männer**
09:00 Uhr	FF3: Moosgummiring / Intercross	
10:00 Uhr	FF1: Fuss-Ball-Korb / Ball-Kreuz	
11:10 Uhr	FF2: Unihockey / 8er-Ball	
Damenriege	**3-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
09:15 Uhr	Fachtest Allround	
10:20 Uhr	Gymnastik Kleinfeld	
11:40 Uhr	Pendelstafette	
TV Männer		
ab 13:00 Uhr	**Turnerwettkampf**	
TV Aktive	**3-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
13:30 Uhr	Pendelstafette	
14:45 Uhr	Fachtest Allround	
16:15 Uhr	Fachtest Unihockey / Team-Aerobic	
TV Aktive	**1-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
17:30 Uhr	Schaukelringe	

Sonntag, 12. Juni

Seelandstafette / Schauturnen / Rangverkündigung

http://www.thun2016.ch

Kantonale Jugendturntage

Sonntag, 19. Juni

Jugi Busswil	**Vereinswettkampf Jugend 3-teilig**
08:30 Uhr	Spieltest Allround
09:38 Uhr	Ballweitwurf / Weitsprung
10:24 Uhr	Pendelstafette

Stafetten / Schlussvorführungen / Rangverkündigung

Kantonales Turnfest

Freitag, 24. Juni

TV Aktive	**3-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
12:16 Uhr	Pendelstafette	
13:16 Uhr	Fachtest Allround	
14:24 Uhr	Fachtest Unihockey / Team-Aerobic	
Frauenriege	**3-teiliger Wettkampf**	**Frauen/Männer**
14:42 Uhr	FF1: Fuss-Ball-Korb / Ball-Kreuz	
16:12 Uhr	FF2: Unihockey / 8er-Ball	
17:38 Uhr	FF3: Moosgummiring / Intercross	
TV Aktive	**1-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
15:36 Uhr	Schaukelringe	

Samstag, 25. Juni

TV Männer	**3-teiliger Wettkampf**	**Frauen/Männer**
16:08 Uhr	FF2: Unihockey / 8er-Ball	
17:36 Uhr	FF3: Moosgummiring / Intercross	
19:34 Uhr	Schleuderball / Kugelstossen / 800m	
Damenriege	**3-teiliger Wettkampf**	**Aktive**
16:52 Uhr	Gymnastik Kleinfeld	
17:45 Uhr	Fachtest Allround	
19:10 Uhr	Pendelstafette	

Sonntag, 26. Juni

Stafetten / Schlussvorführungen / Rangverkündigung

Alle Teilnehmenden und ihre Leiterteams freuen sich wie jedes Jahr über eure zahlreiche Unterstützung!

Bergturnfest 2016 Braunwald

Die Frauenriege nimmt am 13.+14. August zudem an einem ausserkantonalen Turnfest teil, diesmal am erstmals organisierten Bergturnfest im Glarnerland, ein Turnfest speziell für Junggebliebene der Altersklasse 35+.
Informationen zu diesem Turnfest sind zu finden unter www.bergturner.ch.

Kettenreaktion

Steckbrief	**Martin Hamann (Hami)**
Geburtsdatum	*14. April 1968*
Hobbys	*Turnverein, Töfffahren, Jodeln, Modellflugzeuge*
Lieblingsessen	*Rahmschnitzel mit Nüdeli, am liebsten von meiner Mutter zubereitet*
Lieblingsgetränk	Wasser, veredelt mit Hopfen und Malz
Lieblingsmusik	Deutsch- und *Mundartrock, Schlager, Pegasus* *Musik hat bei mir einen grossen Stellenwert!*

TP: Lieber Hami, auf Anregung von Béa Gfeller sind wir heute Abend bei dir. Es freut uns ausserordentlich, dass wir dieses 40. Gespräch im Rahmen der Kettenreaktion gerade mit dir machen dürfen. Bist du etwas aufgeregt?

Hami: Nein, gar nicht! Es freut mich natürlich auch, dass ich ausgewählt wurde. Dieses Interview hat mir noch in meiner Turnerkarriere gefehlt.

Du bist ja auch schon lange im Turnverein. Erzähle uns doch kurz etwas über deine Turnerlaufbahn.

Nun, im TV bin ich seit 1985 (überlegt kurz) – nein, seit 1984, als ich mit meiner Lehre als Automechaniker begonnen habe. Und seither bin ich dabei. Während 10 Jahren war ich im Vorstand und übte das Amt des Sekretärs aus. Vor fünf Jahren wurde ich dann zum Ehrenmitglied ernannt.

Bis vor Kurzem warst du der Älteste bei den Jungen, nun bist du der Jüngste bei den Alten im TV. Ein Kulturschock?

Nein, eigentlich nicht. Der Wechsel ist mir relativ leicht gefallen, denn bei den Männern habe ich gute, alte Kollegen. Mit Pepe, Hebu und Tömu war ich schon in jungen Jahren viel zusammen. Und dann merkte ich auch, dass es Zeit war für einen Wechsel.

Warum?

Nach einem Kreuzbandriss kam ich zur Einsicht, dass ich meine Laufbahn als Leichtathlet nun beenden sollte. Und dann wollte ich auch wechseln, solange es noch Zeit ist, und nicht erst, wenn mir dies nahegelegt wird.

Bei den Männern geht es aber sicher anders zu und her. Fehlt dir etwas?

Ich fühle mich grundsätzlich wohl. Natürlich fehlt mir die Leichtathletik, und an die Fit+Fun-Disziplinen muss ich mich zuerst noch gewöhnen. Doch die Übungen, die wir für unsere Fitness und unseren Bewegungsapparat machen, gefallen mir und tun mir wirklich gut. Auch dass es nicht immer allzu ernst zu und her geht und manchmal ein lockerer Spruch fällt, ist ganz ok.

Béa Gfeller möchte vor allem etwas über deine Hobbys erfahren. Sie weiss, dass du Schwyzerörgeli spielst und nun auch noch jodelst.

Schwyzerörgeli spiele ich schon lange, aber nicht mehr so oft, und ich nehme auch keine Stunden mehr. Doch zwischendurch zum Abschalten nehme ich mein Örgeli gerne wieder einmal hervor.

Und was ist mit dem Jodeln? Wie kamst du dazu?

Margrit Peter von der Frauenriege hat mich dazu animiert, weil sie weiss, dass ich gerne singe. Dies ist ja auch dem Turnverein bekannt (sun, fun and nothing to do…). Und so gehe ich seit zwei Jahren zum Jodeln.

Bist du in einem Club, nimmst du auch an den Jodlerfesten teil?

Ich übe einmal in der Woche, am Dienstagabend, mit dem Jodlerklub „Waldhüttli" in Rapperswil. Mit meinem Klub nahm ich auch 2015 in Hasle-Rüegsau am Bernisch-Kantonalen Jodlerfest teil.

Wie gross ist euer Club, und welche Stimme singst du eigentlich?

Wir sind 21 Jodlerinnen und Jodler. Die Alterstruktur ist sehr breit, es hat einige ganz Junge, aber auch viele Ältere. Angefangen habe ich als 1. Tenor, also in der höchsten Stimmlage. Jetzt bin ich im 2. Tenor, weil wir da unterdotiert waren.

Fällt es dir leicht, neue Lieder zu lernen?

Da habe ich keine grossen Schwierigkeiten. Bei einem guten Lied unterstützt die Melodie den Text, dann geht es fast von alleine.

Bist du ein Vereinsmeier?

Ja, das kann man so sagen. Früher ging ich zweimal in der Woche in den TV, heute nur noch einmal, dafür halt jetzt auch noch in den Jodlerclub. So ändern sich die Zeiten.

Bist du als Jodler auch so engagiert wie als Turner?

Jeder Verein lebt davon, dass ein paar am „Charre schriisse". Ich bin zwar nicht im Vorstand, habe aber den Sekretärposten im OK für das Seeländische Jodlertreffen am 10. und 11. September 2016 in Rapperswil übernommen.

Auch im Turnverein hast du ja wieder eine OK-Charge übernommen?

Am Seeländischen Turnfest 2012 war ich im Technischen Komitee dabei, und nun bin für das Rechnungsbüro am Seeländischen Spieltag 2017, welcher bei uns in Busswil durchgeführt wird, verantwortlich.

Wird dir das nicht zuviel? Bleibt da noch Zeit für anderes?

Ich brauche die Abwechslung, damit ich von meiner beruflichen Tätigkeit als Polizist im Unfalltechnischen Dienst abschalten kann. Ich brauche sowohl die gesellige Tätigkeit in einem Verein, muss aber zwischendurch auch etwas für mich alleine machen. Mit meinem Töff bin ich zusammen mit den beiden Büezis, aber manchmal auch gerne alleine unterwegs. So fuhr ich letztes Jahr an die Nord- und an die Ostsee. Ich brauchte eine Auszeit. Die drei Wochen in Norddeutschland haben mir gut gefallen. Ich war wirklich positiv überrascht von den Menschen dort oben und ihrer Gastfreundlichkeit.

Und was ist mit den Modellflugzeugen?

Auch da kann ich gut abschalten. Ich habe den Umgang mit dem Schleudersegler entdeckt. Diesen wirft man wie beim Schleuderball. Es fasziniert mich, wie ich meine Kraft auf das Modellflugzeug übertragen kann, und es dann von alleine durch die Luft segelt.

Im Eingang ist uns gleich eine Vitrine mit diversen Uhren aufgefallen. Bist du Sammler?

Ja, ich sammle mechanische Uhren, die mich als gelernten Mechaniker natürlich ebenfalls sehr faszinieren. Ich übertrage auch meine Kraft auf die Uhr, die dann selbstständig läuft. Ich bin auch stolz auf das Seeland als Uhrenmetropole der Schweiz.

Béa Gfeller hat an dich als Interviewpartner gedacht, weil du mit ihr in der Theatergruppe warst. Vermisst du diese Zeit? An welche Rolle erinnerst du dich gerne zurück?

Ich bin eigentlich nicht so ein Anekdotenerzähler, der noch Jahre später genau sagen kann, wann was wo passiert ist. Was vorbei ist, ist vorbei! Ich mache eben gern ab und zu wieder etwas Neues, denn das Leben ist relativ kurz. An meine Gastrollen als Freddy Hinz mag ich mich aber gut erinnern und auch daran, dass ich einmal einen hypernervösen Regisseur spielen durfte. Anfragen fürs Theaterspielen habe ich seither diverse erhalten. Dafür fehlt mir aber definitiv die Zeit.

Und warum willst du gerade auf die Malediven?

Als ich mit dem TV vor drei Jahren in Sharm el Sheik war, habe ich Gefallen am Schnorcheln gefunden. Das möchte ich noch einmal erleben. Letztes Jahr, in Fuerteventura, habe ich auch Surfen gelernt. Das war nicht einfach, und es brauchte viel Durchhaltevermögen, aber dann war es wunderbar. Es ist erstaunlich, was man alles zustande bringt, wenn man wirklich will. Windsurfen würde ich auch gerne wieder einmal.

Mit dem Trainingslager in Sharm el Sheik hast du den Kreis zum TV wieder geschlossen.

Der Turnverein ist für mich nicht einfach eine Episode, die vorbeigeht und durch etwas Anderes abgelöst wird. Im Turnverein sind einige meiner besten Freunde, das verbindet. Und natürlich hält mich das Turnen auch fit.

Jetzt kommt noch eine unvermeidliche Frage, denn sonst geht die Kettenreaktion nicht weiter: Hast du dir schon überlegt, mit wem unser Redaktionsteam das nächste Interview machen soll?

Ich habe an die Festkassierin Käthi Stettler gedacht. Am Unterhaltungsabend hatte ich schon als „Bodyguard" mit ihr zu tun beim Abrechnen der Tageseinnahmen. Fragt, was sie motiviert, die Verantwortung für die Finanzen am Unterhaltungsabend oder nun auch am Jugendspieltag zu übernehmen.

Dein Wunsch sei uns Befehl!

Nehmt ihr nun auch noch etwas anderes als Wasser zum Trinken (holt dabei aus der Küche ein Öufi Bier)?

Lieber Hami, das ist doch eine gute Idee, besten Dank! Und natürlich auch herzlichen Dank für das sehr interessante und kurzweilige Gespräch! Bis bald wieder im Training mit den TV Männern.

Role Eggimann & Theo Gautschi

Pleiten, Pech und Pannen

Schlechtes Zeitmanagement

Ein Geschwisterpaar aus B. nahm im März an der Korb-und Volleyballnacht teil. Nachdem sie sich einen Volleyballmatch angeschaut hatten, machten sie sich auf den Weg zur Empore, wo sie ihren Vater treffen wollten. Anstatt seine Töchter zu begrüssen, wies er sie hektisch darauf hin, dass die anderen Teammitglieder bereits aufgestellt für das nächste Spiel in der Turnhalle auf sie warteten. Hatten sie sich doch etwas im Zeitmanagement verschätzt…

Kalte Fahrt am frühen Morgen

Zwei junge Turner treten eine Reise nach Hamburg an, Abflug in Basel zu früher Stunde. Basel, da arbeitet doch einer der älteren Turner? Eine kurze Anfrage, und die Reise nach Basel-Mühlhausen ist gesichert.

Morgens um 04:15 Uhr beim Rössli. Da kommt doch der Fahrer mit kurzen Hemdsärmeln. Die zwei schauen sich an und denken noch nicht viel weiter. Und dann, oh Schreck, der Fahrer bringt sein Auto in Schwung, die Heizung leider nicht, und das Fenster ist auch noch leicht offen. Der Beifahrer verzieht keine Mine zum „kalten" Spiel, der Fahrer plappert frei drauf los. Ihm scheint sehr wohl zu sein. Der Mitfahrer hinten zieht sich immer mehr zusammen und nimmt die Jacke als Schutz. So geht es zügig Richtung Basel. Später vernimmt der Fahrer, dass die zwei Jungen sehr froh waren, in Basel angekommen zu sein. Die warme Flughafenhalle tat richtig gut.

Fazit: Fährst du zu kalter Jahreszeit mit diesem hitzigen Boy, zieh dich warm an oder sag ihm doch einfach, dass du kalt hast, dass die Scheibe geschlossen werden soll und dass sein Auto auch eine Heizung hat.

Unnützes Sportwissen

- Der Erfinder des Wortes "Jogging" war James Fixx – er starb beim Joggen.
- Bei jedem Schritt werden mehr als 200 Muskeln gebraucht.
- Wett-Furzen war im historischen Japan ein anerkannter Sport.

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

26.	Mai	1966	Stephan Gerber
27.	Mai	1956	Bruno Lanz
22.	Juni	1946	Beatrice Schneider
18.	Juli	1996	Melina Gräppi
28.	Juli	1996	Martina Aeberhard
14.	August	1966	Stefan Aegerter
21.	August	1996	Stefanie Mancini
8.	Oktober	1936	Therese Arn

… zur Brevetierung

Damenriege	Melanie Hauser	J+S Leiter Kindersport
Damenriege	Sibylle Kurz	J+S Leiter Kindersport
Damenriege	Stefanie Mancini	J+S Leiter Kindersport

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

21. Mai	Jugend	Dr schnällscht Seeländer	Lyss
21.-22. Mai	GETU	Mittellandmeisterschaft	Münsingen
27. Mai	Turnverein	LMM	Lyss
4.-5. Juni	Jugend	Seeländische Jugendturntage	Schüpfen
11.-12. Juni		Seeländisches Turnfest	Schüpfen
18.-19. Juni	Jugend	Kantonale Jugendturntage	Thun
24. Juni	Männerriege	Waldhaushöck	Busswil
24.-26 Juni		Kantonalas Turnfest	Thun
30. Juni	Damenriege	Schlusshöck	Busswil
1. Juli	Turnverein	Waldhaushöck	Busswil
13. Aug.	Jugend	Nachwuchsmehrkampf	Lyss
13.-14. Aug.	Frauenriege	Bergturnfest	Braunwald
20.-21. Aug.	GETU	Seelandmeisterschaft	Aarberg
21. Aug.	Jugend	Jugi Meeting	Ammerzwil
27.-28. Aug.	Männerriege	Männerriegenreise	
30. Aug.	Seniorinnen	Seniorinnenreise	
10.-11. Sep.	Damenriege	Vereinsreise	
10.-11. Sep.	Turnverein	Bergtour	

2. Juli	- 14. Aug.	Sommerferien
24. Sep.	- 16. Okt.	Herbstferien

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Blaser Daniela	Busswil	079 793 04 83
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 56 65
Oberturner Turnverein	Gautschi Florian	Busswil	079 792 63 65
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Krieg Kurt	Thun	033 335 52 08
Verantwortliche DR/FR	Hämmerli Tiziana	Vinelz	079 779 87 16
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend DR	Walser Julia	Busswil	079 576 32 50
Verantwortlicher Jugend TV	Eggli Raphael	Busswil	079 414 36 79
Verantwortliche ELKI-Turnen	Eggli Ursi	Busswil	079 446 83 90
Verantwortliche Kinderturnen	Hauser Bettina	Busswil	079 837 53 83
Leitung Geräteturnen	Kissling Manuela	Busswil	076 538 28 44
Leiterin Mädchen US (Kl. 1-3)	Mancini Stefanie	Büetigen	076 463 53 55
Leiterin Mädchen MS (Kl. 4-6)	Hauser Melanie	Büetigen	079 378 74 43
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Stettler Mägi	Lyss	079 564 73 15

High Quality
Einfach gut
Roter Punkt
Top motiviert
Immer für Sie da
Genial vielseitig

PRINTSHOP
HERTIG

Hertig+Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 10
Fax 032 343 60 01
info@hertigprintshop.ch
www.hertigprintshop.ch

Seit 50 Jahren Ihr zuverlässiges Architektenteam

BAUTEC

Riedliweg 17, 3292 Busswil,
info@bautec.ch, 032 387 44 00